Vortrag: Herr Wagner vom Büro Jung Stadtkonzepte aus Köln

Die Präsentation ist im Bürger- und Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Wagner erläutert anhand einer Präsentation den gestarteten Sanierungsprozess und weist auf die Abschlussveranstaltung am 18.10.2022 hin, zu der noch gesondert eingeladen wird, die er jedoch auch eher als Aufbruchsveranstaltung sieht.

Die Ausschussmitglieder interessiert wie und von wem nun welche weiteren Schritte erfolgen werden. Würde es Sinn machen aufgrund der veränderten Energie- und Klimasituation hier noch einmal nachzuhaken, da die bisher geringe Beteiligung sicherlich auch den Pandemiebedingungen geschuldet ist. Wer wird zukünftig fester Ansprechpartner für Fragen, Interessen und Projekte der Bürger sein? Der Ausschuss wünscht sich einen beständigen Prozess.

Herr Gleß teilt mit, dass auch besonders private Initiativen gewünscht sind und in der Abschlussveranstaltung konkret abgefragt werden, um mit den Interessierten über den weiteren Weg zu sprechen und über Jahre hinweg eine Verstetigung zu erreichen. Ansprechpartner ist das städtische BNU (Büro für Natur- und Umweltschutz) sowie die Verbraucherberatung. In der Tat war es unter Coronabedingungen schwierig Kontakt zu den Bürgern aufrecht zu erhalten und Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Die Hybridbegehung, die vom Büro initiiert wurde, war deshalb eine lohnenswerte Idee aus der direkte Probleme aufgezeigt und überwiegend zeitnah gelöst werden konnten.

Laut Herrn Wagner macht es Sinn das Thema Energie noch einmal aufzugreifen, da sich die aktuelle Lage im Vergleich zum Start des Programms sehr verändert hat. Es gibt nun eine gute Datenbasis und Interessenlisten liegen bereits vor. Auf die Frage nach den unterschiedlichen Bedürfnissen aus den beiden Projektsiedlungen und welche Erkenntnisse der Einzeleigentümer der Berliner Siedlung gewonnen habe, erläutert er, dass die GWG auch auf die betriebswirtschaftlichen Aspekte achten muss. Es wurden mit ihr erste Punkte erarbeitet (Modellgebäude, Fahrradboxen und Urban Gardening), die Umsetzung liegt bei der GWG, welches aufgrund von schnell wechselnden Förderbedingungen für Einzelmaßnahmen auch etwas Zeit benötigt.

Beschluss: - einstimmig -
Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Abschlussbericht des Sanierungsmanagements für die KlimasiedlungPLUS Im Spichelsfeld und Berliner Siedlung sowie den Bericht zum Abschluss des Förderzeitraums zur Kenntnis.